

## **Jederzeit schnelle Hilfe in Notfällen**

**DRK-Kleiderkammer: Unkomplizierte Unterstützung für Bedürftige / Bekleidung für Erwachsene und Kinder**

**Tornesch. Heute ist wieder DRK-Kleiderkammertag. Jeden Dienstag öffnet der DRK-Ortsverein von 14 bis 16 Uhr im Untergeschoss der Begegnungsstätte POMM 91 die Türen für Bedürftige, die aus dem Fundus an gut erhaltenen Kleiderspenden auswählen dürfen, was sie benötigen. Drei Teile sind in der Mitnahme kostenfrei, für weitere Teile ist ein geringer Spendenbeitrag zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes zu entrichten.**

Zwischen 15 bis 25 Besucher betreuen die ehrenamtlich wirkenden DRK-Frauen in der Regel an einem Öffnungsnachmittag. Elf Helferinnen gehören zum Team. Geleitet wird es von Hertha Holstein, die die Einteilung der Helferinnen vornimmt und Kontakt zum Amt für Soziale Dienste hält, sowie der Zweiten Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Annerose Niegel. Auch der DRK-Ortsvorsitzende Manfred Irgens schaut oft vorbei. „Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Menschen in Notsituationen unkompliziert und schnell mit Kleidung zu versorgen“, betont der DRK-Ortsvorsitzende.

Und genau aus diesem Grund wurde die Kleiderkammer Ende der 1970er Jahre in Tornesch von der damaligen DRK-Ortsvorsitzenden Waltraut Freytag und Gemeindeschwester Frieda ins Leben gerufen, als ein Hausbrand eine Familie bedürftig gemacht hatte und über das DRK schnelle Hilfe in Form von Kleidung und Bettwäsche organisiert wurde. Glücklicherweise sind solcher Art Notfälle selten. Aber, wenn sie passieren, wie Anfang des Jahres in Heist, dann ist die Tornescher DRK-Kleiderkammer ein Garant für sofortige Hilfe.

„Eine der betroffenen Familien war im Urlaub. Wir haben in Absprache mit dem DRK Heist das Ehepaar mit zwei Kindern am Tag der Rückkehr aus dem Urlaub mit warmer Kleidung versorgt“, betont Manfred Irgens. Und dafür hatten die Helferinnen die Kleiderkammer extra an einem Sonntagabend geöffnet und die Familie betreut. Für Fälle, in denen nicht erst der Dienstag-Öffnungsnachmittag abgewartet werden kann, ist die Kleiderkammer auch unter 04122/56731 zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird jeden Tag abgehört. Im vergangenen Jahr hatte die DRK-Kleiderkammer, in der gut erhaltene Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Schuhe, Bettwäsche und Handtücher vorgehalten werden, an 45 Tagen geöffnet. 628 Bedürftige wurden versorgt. Von den elf DRK-Helferinnen wurden 306 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Denn außer den zwei Stunden Öffnungszeit am Dienstag sind sie in jeder Woche noch etwa drei bis vier Stunden vor Ort, um abgegebene Kleiderspenden zu sortieren, in den Bestand aufzunehmen oder den DRK-Kleiderspendenboxen zuzuführen.

Sylvia Kaufmann